

MT940 Feld 86 Subfeld 34 Textschlüsselergänzung

Beitrag von „Jochen Maier“ vom 22. Januar 2014, 09:07

Bei SEPA-Rücklastschriften wird der Rückgabegrund im MT940 als dreistelliger numerischer Code im Feld Textschlüsselergänzung (Feld 86 Subfeld 34) angegeben.

In der Schnittstelle zur Verbuchung der Umsätze scheint dieses Feld nicht angezeigt zu werden. Sollte das Einlesen der Umsätze über AUSZUG.TXT/UMSATZ.TXT erfolgen, so ist das Feld Textschlüsselergänzung in der Standardversion der UMSATZ.TXT gar nicht enthalten.

Da ich immer wieder Anfragen von Kunden erhalten, hätte ich gerne gewusst, ob es hierzu bereits einen SAP-Hinweis oder einen Workaround gibt.

Jochen Maier
Sales Specialist Cash Management
Commerzbank AG

Beitrag von „Claus Wild“ vom 23. Januar 2014, 08:42

Hallo Herr Maier,

wie die aktuelle Feldbelegung in einem Multicash aussieht kann ich an der Stelle leider nicht beurteilen. In den Produkten der UC ist das entsprechende Feld dafür vorgesehen "Transaktionsschlüssel". In der Konvertierung wird die "Textschlüsselergänzung" ausgegeben.



Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „Jochen Maier“ vom 23. Januar 2014, 09:07

Hallo Herr Wild,

danke für die schnelle Antwort.

Bei dem von Ihnen aufgeführten Feld handelt es sich um den Geschäftsvorfallcode (109 = Lastschriftretore). Der Rückgabegrund steht in einem separaten Feld. Es handelt sich um einen dreistelligen numerischen Code beginnend mit 9 (z.B. 912 = Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen).

Muster Feld 86 (GVC in rot, Rückgabegrund in blau):

```
:86:109?00SEPA-DD SOLL RUECKBEL. CORE?1097186?20EREF+E2ED109?21M  
REF+MANDATE0109?22CRED+DE98ZZZ099999999999?23SVWZ+ORG BT0000000098  
,5 PLU?24S ENTG.10,50 GVC 109 SOLL?30COBADEFF505?31DE98500400000  
331466300?32MAX MUSTERMANN?34912
```

In Multicash kann das Feld mit der Textschlüsselregänzung (Rückgabegrund) an die UMSATZ.TXT angehängt werden. Das heißt aber noch nicht, dass es in SAP dann verarbeitet werden kann. Genau hier haben meine Kunden das Problem, da es durchaus einen Unterschied macht, ob die Lastschrift aus technischen Gründen (falscher BIC/IBAN), mangels Deckung oder wegen Widerspruchs retourniert wurde.

Gruß
Jochen Maier

Beitrag von „Claus Wild“ vom 23. Januar 2014, 09:25

Hallo Herr Maier,

stimmt #Verwirrt ... die Verarbeitung in SAP ist möglich.

In dem Thread ist der notwendige Hinweis:

[Rücklastschriften und Mandatsverwaltung](#)

Viele Grüße

Claus Wild